

Guten Morgen!

Nenne es nicht Messie-Karriere, nenne es Platzmangel zur kreativen, bildenden Forschung im "Learning by doing"-Verfahren! :o :d :lol: :roll:  
Wenn der Wunsch nach Bildern so groß ist, werde ich demnächst welche einstellen.  
Mittlerweile stehen mir 3 Digi-Kameras zur Verfügung, damit geht das schnell.

1978 schenkten mir meine Eltern zum Geburtstag 3 Bücher, 2 Bücher über Fernseh-technik (Franzis`Bildfehlerfibel) und ein semiprofessionelles Buch über das Fernsehen.

In diesem Buch wurden Antennenanlagen mit und ohne Rotor, Farbfernseher und auch Videorekorder vorgestellt.

Das Buch habe ich am ersten Tag ausgelesen! :roll:

Erklärt wurde auch anhand einer Schaltung wie man ältere Fernseher AV-tauglich macht, so das das Bild bei VCR-Wiedergabe nicht zittert!

In diesem Buch gibt es auch ein Bild vom Siemens Videorekorder.

Ein solches Gerät war für mich ein Traum! :)

Mein Vorschlag auch einen solchen Videorekorder zu erwerben, damit ich damit Disco, Musikladen, Toppop, Otto, Nonstop Nonsense oder Humphrey Bogart aufnehmen könnte, um diese Sendungen wiederum beliebig oft auf meinen alten Flimmerkisten reproduzieren zu können, stieß bei meinen Eltern erneut auf taube Ohren!

Ich hatte diesen Wunsch bereits 3 Jahre vorher geäußert. Ebenfalls ohne Erfolg!  
Schockte mein Vater mich noch 1975 mit der Nennung eines Kaufpreises für ein U-Matic Gerät "so teuer wie unser Mercedes", so fürchtete man das ich dann nur noch vor dem Fernseher sitzen würde.

Es vergingen 3 Jahre (1981) bis ich, finanziert durch staatliches BAföG mir einen National VHS-Recorder mit Tiefhubtasten zulegen konnte!

In der Metro schlug der heruntergesetzte Kaufpreis mit 2.200,- DM zu Buche, eine 3-Stunden-Videokassette von Maxell kostete damals 50,- DM!

Er bekam einen Ehrenplatz auf meinem Nordmende Souverän L-12/Baujahr 1960! Da der VHF-Wiedergabelkanal wahlweise 3 oder 4 lautet und der National auch im Ton anderen Rekordern überlegen war, war nun Stimmung angesagt. :twisted:

Mein Videorekorder war der erste auf unserer Straße, deshalb kamen auch Nachbarn die diese Maschine einmal sehen wollten. "Wir werden uns später auch mal einen kaufen".

Ende 1982 wechselte er seinen Stammplatz zum neuen Sperrmüllfund Graetz Kurfürst F 171! Und immer war die Bass-Taste gedrückt! Mein National war wohl der einzige VHS-Rekorder auf der Welt der ein Großteil seines Lebens (bis heute) an alten SW-Fernsehern verbrachte.

Der Videorekorder war mir wichtiger als ein Auto, ein solches hätte man für das Geld ja auch bekommen!

Zurück zum Siemens, irgendwo steht geschrieben das alle VCR-Laufwerke von Philips waren, der Rest war Eigenkomposition!

Siemens hat im Wesentlichen früher Unterhaltungstechnik in erster Linie zu Werbezwecken gebaut.

Da wo Siemens drauf steht, ist oft Blaupunkt oder etwas anderes drin. Im Ausland, z.B. in Italien, Portugal, Österreich oder Belgien gibt es zum Teil Eigenkompositionen (Beispiel: Fernseher meiner Sammlung), zum Teil wurde kooperiert, oder im Extremfall umgearbeitet. Ein solches Extrembeispiel ist mein Klangfilm/WSW (Wiener-Schwachstrom-Werke) - Siemens Projektionsfernseher aus dem Jahre 1958. Er wurde von Siemens weiter entwickelt, ist aber ein Philips im stählernen Gewand!

Gruß,  
MonsieurTélévision :roll: